

ziner der besten Leinwand in seiner Gegend,
und ein brauner u. legitimierter Landwirth.

Seiner Tochter Justina u. sein Töchterlein
Thomas folgten ihm bald nach. Letzter war
ein besonders liebes Kind, konnte gut sin-
gen u. lesen, u. vollbrachte sich über ihre
Lehranstaltung manufakt. so geschicklich, daß
man es nicht ohne Rufung ausseren konnte.

Mit dem vorj. Dr. Daniel, der von
Natur ein sehr rauher Mensch war, wußte
er einige Jahre, erst er zur h. Taufe gelangte,
konnte, aber seitdem ging er einem seligen
Gang. Er konnte die letzten Jahre wegen
des Alters nicht gut im Rajat leben;
weil er aber ein geschickter Holzarbeiter
war, verdingte er sich seinem Untertan
mit dem Bootbau. Im Winter über
hatte er viele Gräber machen lassen; um
dann auf die Erde an ihn begraben zu werden.

Die Wittwe Blandina war wohl die
älteste Person in seiner Gegend, u. ging
vor Alter ganz gebrechlich. Dennoch besuchte
sie die Versammlungen sehr eifrig, so lange
sie konnte.

Die